

MEDIENINFORMATION

Greifswald, 18. Mai 2020

„Fit für Zwei“ im Endspurt – Schwangere Frauen für Pilotstudie gesucht

Corona-Pandemie hat Untersuchungen ausgebremst

Am Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald (UMG) wurde Anfang des Jahres eine Pilotstudie für Schwangere aus der Region Greifswald gestartet. Wissenschaftler der Abteilung Sozialmedizin und Prävention haben Frauen untersucht, die ein Kind erwarten. Dabei sollte erfasst werden, in welchem Umfang Frauen, die ein Kind erwarten, körperlich aktiv sind.

„Die Pilotstudie ist sehr erfolgreich gestartet, bis die Corona-Pandemie die Gewinnung von Teilnehmerinnen ausgebremst hat“, sagte die Studienleiterin, Professorin Dr. Sabina Ulbricht. „Ab diese Woche nehmen wir den Faden wieder auf, um die Studie erfolgreich abschließen und schon bald erste Ergebnisse vorlegen zu können.“

Alle Frauen, die gerade erfahren haben, dass Sie schwanger oder maximal in der 23. Schwangerschaftswoche sind, können sich daran beteiligen. Für die Teilnahme erhalten die Frauen pro Studienzeitpunkt, also maximal bis zu drei Mal, einen Gutschein in Höhe von 30 Euro für das Einkaufszentrum Elisenpark. Interessentinnen können sich in der Woche telefonisch melden unter ☎ 03834-86 77 32 oder per Mail (sabina.ulbricht@med.uni-greifswald.de).

„Viele Frauen fühlen sich nicht ausreichend darüber informiert, in welchem Umfang und wie intensiv sie sich während der Schwangerschaft bewegen können. Das möchten wir mit unserer Studie ändern“, betonte Professorin Dr. Sabina Ulbricht. „Inzwischen haben wir auch von den bisherigen Frauen ein interessantes Feedback über ihren Informationsbedarf bekommen. Die Teilnehmerinnen äußerten ein großes Interesse an Hinweisen zu sitzend verbrachten Zeiten im Alltag und dem Umfang der Aktivitäten während der Schwangerschaft, die von ihnen als anstrengender wahrgenommen werden.“ Die Sozialwissenschaftlerin kündigte an, nach Abschluss der Studie zeitnah über die Ergebnisse zu berichten.

Wie läuft die Studie?

Die Teilnehmerinnen tragen bis zu drei Mal im Verlauf der Schwangerschaft über jeweils sieben Tage ein Gerät an einem flexiblen Gürtel, mit dem Dauer und Intensität der Bewegung aufgezeichnet werden. Jeweils bei Abgabe des Gerätes wird die Frau gebeten, einen Fragebogen auszufüllen und eine Ärztin untersucht das Herz der Probandin per Ultraschall. Ungefähr acht Wochen nach der Geburt des Kindes erfolgt eine abschließende telefonische Befragung. Auf Wunsch wird die Auswertung der Bewegungsaufzeichnungen und der Ultraschalluntersuchungen im Anschluss an die Studie zugesendet.



Foto: Madlén Steinbrückner

Sport tut auch während der Schwangerschaft gut. Sit-ups in der Seitenlage sind beispielsweise ideal zur Geburtsvorbereitung.

Ansprechpartner Universitätsmedizin Greifswald
Abteilung für Sozialmedizin und Prävention
Leiterin: Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Susanne Wurm
Studienleiterin: Prof. Dr. rer. med. Sabina Ulbricht
T +49 3834 86-77 32
E sabina.ulbricht@med.uni-greifswald.de

Pressesprecher: Christian Arns
T +49 3834 86-52 88
E christian.arns@med.uni-greifswald.de
www.medizin.uni-greifswald.de
www.facebook.com/UnimedizinGreifswald
Instagram/Twitter @UMGreifswald